

Pressedienst



Kreisgruppe Rotenburg

Pressemitteilung vom 22.01.2020

BUND lädt Landwirte zum Gespräch ein

Bundesweit protestieren Landwirte seit einigen Monaten gegen Auflagen, die aus ihrer Sicht unangemessen sind. Gleichzeitig weisen Umwelt- und Naturschutzverbände auf ein dramatisches Insektensterben und Umweltbelastungen hin. In diesem Zusammenhang gibt es gegenseitig Vorwürfe, die in der Sache nicht weiterführen. Wenn es hier zu einer Trendwende kommen soll, geht das nur gemeinsam. Miteinander reden ist immer besser als übereinander.

Aus diesem Grund lädt die Kreisgruppe Rotenburg des BUND interessierte Landwirte zu einem Gespräch ein. Es wird keine Tagesordnung vorgegeben. Es können alle Themen diskutiert werden, die es im zweifellos vorhandenen Spannungsfeld Landwirtschaft/Naturschutz gibt: Düngeverordnung, Nitratbelastung, Insektensterben, grüne Kreuze, Glyphosat, Blühflächen, mangelnde Wertschätzung, Wolf, Klimaschutz, Gewässerbelastung, mögliches Volksbegehren zur Artenvielfalt usw.

Bereits beim Mahnfeuer Anfang Dezember in Rotenburg hat der BUND dieses Gespräch angekündigt. Das Treffen findet am 31. Januar im Ratssaal in Rotenburg statt. Beginn ist um 19:00 Uhr. Einige Exemplare des vom BUND mit herausgegebenen Insektenatlas liegen zur Mitnahme aus. Angedacht ist ein weiteres Gespräch mit Landwirten im Nordkreis.